



EINEN NEUEN SPIELKAMERADEN auf dem Wilhelmshof präsentiert der Leiter Senel Furtana: Esel „Mio“ begeisterte die Kinder. (Bild: nho)

## Ferienfreizeit

# Esel „Mio“ fand dankbare Fans

## Neuzugang auf dem Wilhelmshof

nho **Longerich** – Arbeiten kann auch Spaß machen. Während der Ferienfreizeiten des Jugendfreizeit- und Bildungszentrums Wilhelmshof fütterten die Kinder gerne die Pferde und misteten ihre Ställe aus. „Die nehmen das gar nicht als Arbeit wahr“, stellte Senel Furtana, Leiter der Einrichtung, fest. „Das macht ihnen genauso viel Spaß wie das Ausreiten selbst.“

Umwelterziehung stand bei den Ferienfreizeiten im Vordergrund, unter anderem konnten die Kinder den richtigen Umgang mit Tieren erlernen. Eine Woche lang kümmerten sie sich um Pferde, Hühner, Kaninchen und Hunde. Große Aufmerksamkeit genoss auch der Esel „Mio“: Obwohl das sechsjährige Tier erst seit kurzem auf dem Hof ist, fand es schnell Zutrauen zu den Pänz und wurde ein treuer Spielgefährte. „Die Kinder wünschten sich noch einen Affen und einen Esel“, so Furtana. „Mio konnten wir ihnen nicht abschlagen. Er ist wie ein lebendes Kuscheltier für sie.“ Mit einer Über-

nachtung schloss das Ferienprogramm ab. Ans Schlafengehen dachten die Mädchen und Jungen jedoch erstmal nicht: Am Lagerfeuer, bei der Nachtwanderung oder auch bei der abschließenden Disco gab es für sie zu viel zu erleben, als dass das Bett aufgesucht worden wäre.

Im Rahmen eines Sommerfestes, das vor den Ferienfreizeiten stattfand, zeigte sich, dass nicht nur die Kinder die Spieleangebote der Einrichtung gerne nutzen: Auch die Mütter und Väter stiegen auf die Pedalos und machten beim Torwandschießen mit. Das Ponyreiten und die Schokokuss-Wurfmaschine überließen sie jedoch ihrem Nachwuchs und widmeten sich klassischem Zeitvertreib: Bei Kölsch und Gegrillten erholten sich die Erwachsenen von ihrem Ausflug in die Kindheit. Die Mädchen und Jungen mussten jedoch nicht befürchten, dass sie ihre tierischen Spielgefährten mit den „Großen“ teilen mussten: Während der Ferien war der Hof fest in Kinderhand.